

Inhaltsverzeichnis

Ein ahnungsvoller Traum 3

<<< vorherige Sage | **Siebendte Abtheilung: Wundersagen** | nächste Sage >>>

Ein ahnungsvoller Traum

Magnus, Gesch. v. Sorau. S. 256.

Als der junge Graf [Promnitz](#) auf [Sorau](#) zu Gießen studirte und daselbst Rector magnificus war, [träumte](#) ihm eines Morgens, es käme ein Mann zu ihm herein, der brächte einen Brief mit schwarzer Seide überwunden mit der Ueberschrift: „Dein Vater ist todt.“

Ob nun wohl der Graf auf Träume nicht viel hielt, so ward er doch einigermaßenbewegt, und siehe da: Ehe noch 2 Stunden verflossen, klopfte ein Bote an, der brachte einen Brief mit der traurigen Zeitung, daß der alte Graf selig verstorben sei.

Quelle: [Karl Haupt](#), [Sagenbuch der Lausitz](#), Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1862

[sagen](#), [karlhaupt](#), [sagenbuchderlausitz1](#), [niederlausitz](#), [sorau](#), [traum](#), [sterben](#), [vonpromnitz](#), [wundersagen](#), [brief](#), [rektor](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbuchlausitzi-348&rev=1711403930>

Last update: **2025/01/30 11:10**

